

Ohnmächtig und handlungsfähig

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Ohnmachtsempfindungen sind eine Kernerfahrung in der Arbeit im Heim beziehungsweise mit Gruppen. Wir würdigen in dieser Fortbildung angemessen einen Erlebenshorizont, der unangenehm auf uns einwirkt und dem wir alle, unabhängig von Erfahrung, immer wieder begegnen.

In solchen Momenten fühlen wir Ohnmacht und sind uns unserer stets verbleibenden Teilmächtigkeit nicht mehr bewusst. Langfristig wirken diese Empfindungen jedoch erschöpfend, frustrierend und energie- oder motivationsraubend. Durch die Akzeptanz seines Vorhanden-Seins nehmen wir ihm den Schrecken, akzeptieren ihn als Teil unserer Berufstätigkeit und finden zurück in Handlungsfähigkeit und Initiative.

Gemeinsam finden und üben wir Lösungsstrategien, um rasch und angemessen wieder handlungsfähig zu sein. Aus der Ohnmachtsempfindung heraus und hin zu Selbstwirksamkeit und dem Gefühl, wertvoll zu sein.

Die Fortbildung braucht Ihren offenen Umgang mit persönlichen Erfahrungen.

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende der (teil-)stationären Erziehungshilfen.

Nummer

21822-018

Datum

06.04.2022

Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende der Erziehungshilfe siehe
Ausschreibungstext

Referent/in

Roger Krämer
Diplom-Sozialpädagoge
Systemischer Coach

Teilnehmende (max.)

18

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85.00 €

Normaler Preis für Externe

105.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Ansprechpartner/in

Dominik Duballa

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8